

Umweltverfahrenstechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Umweltverfahrenstechniker*innen sind gelernte Verfahrenstechniker*innen, die sich auf umweltschutzspezifische Bereiche spezialisiert haben. Im gesamten Bereich der Abluft- und Abwasserreinigung, der zum Anwendungsgebiet der Verfahrenstechnik gehört, hat sich in letzter Zeit sehr viel verändert. So erfordern strenge gesetzliche Auflagen den Einbau zusätzlicher Verfahrensstufen in industrielle Anlagen (z. B. für die Entschwefelung und Entstickung von Rauchgasen) sowie die Entwicklung dafür geeigneter Maschinen und Apparate.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Studiums an einer Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule und dauert meist 6 Semester (3 Jahre) für ein Bachelorstudium und weitere 4 Semester (2 Jahre) für ein anschließendes Masterstudium. Manche Studienrichtungen haben auch eine andere Studiendauer. Voraussetzung für ein Studium ist in der Regel die Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung.